

**Information für den
Bau- und Betriebsausschuss**

Erläuterungsbericht

**für die Änderung des Fußweg-Bahnübergangs mit Umlaufsperrn
in Verlängerung der Lakestraße im Stadtgebiet Rheine mit geringfügiger
Verlegung des BÜ von E-km 43,763 nach km 43,757**

1. Allgemeines

Der o.g. Fußweg-Bahnübergang dient der fußläufigen Erschließung des nördlich der Bahn gelegenen Siedlungsgebietes an die Geschäfte, Ladenlokale, Gaststätten und Imbissbetriebe entlang der Osnabrücker Straße.

Die derzeitige Anbindung auf der südlichen Seite erfolgt jedoch über eine private Grundstücksfläche, die vor kurzem vom Eigentümer weitestgehend bebaut wurde und nunmehr nur noch über einen ca. 1,00 m breiten Weg erreicht werden kann. Ein Begegnungsverkehr zwischen zwei Radfahrern ist hier nicht möglich.

Da vom Eigentümer die zurzeit für diese Begegnung genutzte private Fläche zwischen Garage und Umlaufgitter nicht mehr zur Verfügung gestellt wird, soll der Bahnübergang auf die andere Seite der Waschhalle verlegt werden. Der öffentliche Zugang auf dieser Seite über das Gelände der Tankstelle/Waschanlage wird von der Stadt Rheine mit dem Eigentümer, Herrn Wilfried Wenker, vertraglich vereinbart.

2. Gestaltung

Der Fußweg-Bahnübergang wird um ca. 6 m in östliche Richtung verlegt und durch behindertengerechte Umlaufsperrn gesichert.

Die genauen Aufstellorte und die Abstände/Breiten der Umlaufsperrn sind in dem *örtlichen Lageplan* im Maßstab 1 : 100 eingetragen. Der derzeitige Bahnübergang mit Umlaufsperrn wird zurückgebaut und ist in gelb unterlegt.

Der neue Bahnübergang mit Umlaufsperrn auf der nördlichen und südlichen Seite ist in rot unterlegt.

Die Sichtflächen für die Nutzer des Gehweges sind in der erforderlichen Größe vorhanden und sind in dem Plan *Auszug aus der Flurkarte* eingetragen.

3. Finanzierung

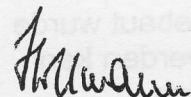
Die Beibehaltung des Fußweg-Bahnübergangs an dieser Stelle ist im Interesse einer ungehinderten Erschließungsfunktion erforderlich.

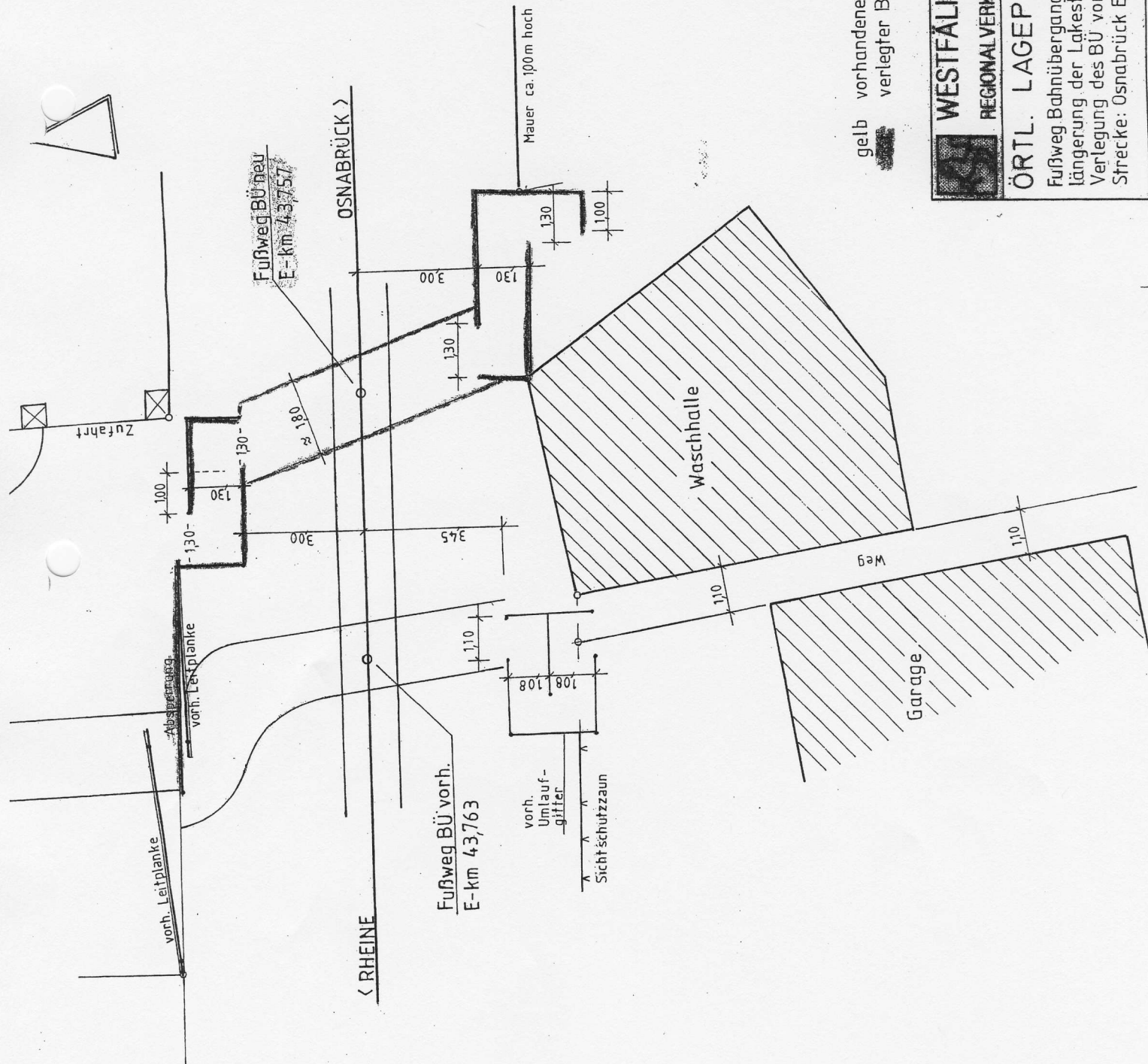
Die Kosten der Baumaßnahme werden von den Beteiligten getragen, wobei von der RVM die notwendigen Gleisbauarbeiten und die Planungs- und Genehmigungskosten übernommen werden. Die Herstellung der Umlaufsperrn und der BÜ-Befestigung werden von der Stadt und den beteiligten Anliegern übernommen.

Lippstadt, den 04.11.2005

Regionalverkehr Münsterland GmbH
- Eisenbahnabteilung -

i.V.


Hoffmann



gelb vorhandener BÜ mit Umlaufgittern
 verlegter BÜ mit Umlaufgittern



WESTFÄLISCHE VERKEHRSGESELLSCHAFT mbH

REGIONAL VERKEHR MÜNSTERLAND GmbH

ÖRTL. LAGEPLAN

Fußweg Bahnübergang mit Umlaufgittern in Verlängerung der Lakestraße im Stadtgebiet Rheine
 Verlegung des BÜ von E-km 43,763 nach 43,757
 Strecke: Osnabrück Eversburg - Altenrheine

2005	TAG	NAME
GEZ.	04.11	JOHNIGK
GEP.		HOFFMANN
GEA.		
MASSTAB 1 : 100		